



Protokoll der 15. Mitgliederversammlung des Fördervereins Geburtshaus Zürcher Oberland vom Mittwoch, 6. April 2011, 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010
4. Jahresbericht
5. Rechenschaftsbericht des Beirats des Unterstützungsfonds
6. Jahresrechnung 2010
7. Budget 2011
8. Wiederwahl / Neuwahl
 - der Vorstandsmitglieder
 - der Revisorinnen
 - des Beirats
9. Bericht und Antrag aus dem Geburtshaus
10. Anträge von Mitgliedern
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Karin begrüsst die Anwesenden (total 20 Stimmberechtigte) zur 15. Mitgliederversammlung.

Entschuldigungen: Valerie Papp, Karin und Simon Schmidt-Weber, Meieli Wettstein, Yvonne Oplatka

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich kurz vor.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Ursula, Hebamme, und Bea Bürge haben sich als Stimmenzählerinnen zur Verfügung gestellt und werden einstimmig gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird mit 2 Enthaltungen abgenommen. Karin dankt Melanie.

4. **Jahresbericht**

Jede Vorstandsfrau berichtet das Neuste aus ihrem Ressort.

Bigna ist zuständig für unseren Internetauftritt. Im Moment gibt es wieder mehr zum Aufschalten, weil etwas los ist in den Ressorts Markt und Brunch. Ebenso aktualisiert sie die Kurse und nimmt Email Adressen auf.

Lara verfasst zwei Mal im Jahr das Kursprogramm. Im letzten Jahr hat sie wegen der Geburt ihres Sohnes im August nicht so viele Kurse wie sonst organisiert. Die Geschwistervorbereitungskurse sind sehr beliebt und machen Lara Spass.

Corina betreut das Ressort Markt. Im Mai waren wir zum ersten Mal an der Fam Expo, wo drei Tage lang viel los war und worauf 3 Frauen ins Geburtshaus kamen. Im Oktober fand ein Aktionstag in Wetzikon vor der Migros statt. Dieses Jahr sind wir Ende April in Uster vor der Migros für einen Aktionstag, im Mai wieder an der Fam Expo, sowie im Juni am Dorfmarkt in Bäretswil.

Maren war letztes Jahr zuständig für die Finanzen und betreut in Zukunft weiterhin den Beirat für Unterstützungsanträge. Im letzten Jahr wurden 5 Anträge bearbeitet. Bei einem Antrag wurden 4 Tage gutgesprochen, zwei Anträge bezahlen wir erst im 2011 (total 3 Tage), zwei weitere wurden gutgesprochen, wurden aber doch nicht gebraucht.

Monika ist zuständig für das neu geschaffene Ressort PR. Sie hat sich zwei Ziele gesetzt: einerseits das Geburtshaus, andererseits den Hebammen-Beruf bekannt machen. Sie hat bereits einige Leserbriefe geschrieben und verschiedene eventuelle Mediengespräche sind geplant.

Melanie schreibt an unseren Sitzungen sowie an der MV das Protokoll und macht nach Erscheinen vom Kursprogramm einige Einträge auf verschiedenen Online-Plattformen.

Karin hat von Stefanie Suprpto das Präsidium übernommen. Sie leitet und koordiniert unsere Sitzungen und hilft überall da mit, wo noch Hilfe gebraucht wird.

Andrea hat das Ressort Brunch übernommen. Aus zwei Gründen finden diese nicht mehr im Hasenstrick, sondern in der Zürcher Höhenklinik statt: man gelangt nicht mit ÖV dorthin, das Preis-/Leistungsverhältnis passte nicht mehr. Die Brunchs finden 3x pro Jahr statt.

5. **Rechenschaftsbericht des Beirats Unterstützungsfonds**

Maren hat uns darüber bei Traktandum 4 bereits informiert. Der Rechenschaftsbericht wird einstimmig so abgenommen.

6. **Jahresrechnung 2010**

Maren verteilt eine Kurzfassung der Zahlen.

Bei der **Bilanz** sind die Zahlen ähnlich wie im letzten Jahr. Bei den Aktiven ist das ZKB Sparkonto Fonds das Geld, welches uns für den Unterstützungsfonds noch zur Verfügung steht (3 Tage Wochenbett gehen noch weg, dann sind es noch rund CHF

9000.00). Der Warenvorrat Öl ist auf 0, weil dieser Posten an der letzten MV an die Dalla Natura GmbH übergeben wurde.

Bei den Passiven gab es keine Kreditoren im letzten Jahr. Das Konto Unterstützungsfonds wurde umgebucht ins Konto Eigenkapital. Bei den Trans. Passiven hat es eine Zahlung von CHF 1504.00 (Rechnung für den Brunch im Januar, welche wir im Dezember erhalten haben).

Auch bei der **Erfolgsrechnung** sind die Zahlen sehr ähnlich wie 2009. Der FöV hat das Geburtshaus im letzten Jahr unterstützt mit CHF 14'298.05 (Fam Expo, Post-its sowie Geld zum frei verfügen wie Computer, Magnettafeln). Die Porti sind noch immer bei CHF 1'282.15. Vor einigen Jahren hofften wir, durch den Newsletter Portokosten einsparen zu können, weil wir aber zwei Mal im Jahr viele Kursprogramme verschicken, bleiben sie so hoch.

Der Ertrag liegt bei CHF 18'870.10, dieser setzt sich zusammen aus den Mitgliederbeiträgen. Mit dem Verlust von CHF 3'625.30 sind wir besser gefahren als geplant. So kommen wir mit unserem Eigenkapital etwas runter, damit wir nicht auf soviel Geld sitzen.

Die beiden Revisorinnen Isabelle Bächtiger und Andrea Nussbaumer haben die Jahresrechnung geprüft. Sie empfehlen der MV den Jahresbericht zur Annahme sowie Maren Decharge zu erteilen. Die Jahresrechnung wird einstimmig so abgenommen und der Finanzfrau Maren Zürcher Decharge erteilt.

Die beiden Revisorinnen treten per MV von ihrem Amt zurück. Maren verdankt Andrea, die anwesend ist, mit einem Blüemli und einem Gutschein. Bis jetzt haben wir Mareike Jäger aus Rikon als neue Revisorin gefunden. Für die zweite Revisorin ist noch jemand ausstehend, den Silvie noch anfragen wird. Ansonsten meldet sich vielleicht heute abend jemand spontan und sonst ist es unsere erste Aufgabe nach der MV, jemanden zu suchen.

Maren tritt per MV zurück vom Ressort Finanzen und übergibt es an Birgit.

7. **Budget 2011**

Der FöV möchte das Geburtshaus wiederum mit rund CHF 10'000.00 unterstützen. Die Sitzungsgelder haben wir etwas erhöht, weil wir zwei neue Vorstandsfrauen haben (darum auch das Vorstandssessen erhöht). Der geplante Aufwand mit CHF 23'350.00 ist fast gleich wie im letzten Jahr.

Wir rechnen, dass wir CHF 19'000.00 einnehmen durch die Mitgliederbeiträge. Die Spenden haben wir auf 0 gesetzt; der Vorstand vom FöV stellt diesbezüglich einen Antrag an die MV.

Das Budget 2011 wird einstimmig so angenommen.

8. **Wiederwahl / Neuwahl**

Bestätigungswahl der bisherigen Mitglieder, alle einzeln:
Bigna Zehntner

Lara Reininghaus
Corina Kuster
Maren Zürcher
Melanie Oberholzer
Karin Eggenberger

Es werden alle einstimmig gewählt.

Neuwahlen der neuen Vorstandsmitglieder, ebenfalls alle einzeln:

Monika Siegenthaler
Andrea Wiederkehr
Birgit van Haltern

Es werden ebenfalls alle einstimmig gewählt. Karin dankt fürs Vertrauen.

Neuwahl der Revisorinnen:

Mareike Jäger stellt sich kurz vor. Sie wohnt in Rikon, hat zwei Kinder im Geburtshaus geboren und stellt sich als Revisorin zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt. Karin fragt die Anwesenden, ob jemand spontan das Amt als Revisorin übernehmen würde. Andreas Hefele meldet sich und möchte, dass wir zuerst die Person anfragen, und falls sich da nichts ergibt, dürfen wir uns bei ihm melden.

Nachtrag: Für das Amt der zweiten Revisorin hat sich nach der MV spontan Beatrice Helbling aus Wagen zur Verfügung gestellt.

Bestätigungswahl vom Beirat:

Marlene Bühler stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung zusammen mit Maren Zürcher. Marlene und Maren werden einstimmig gewählt.

9. **Bericht und Antrag aus dem Geburtshaus**

Silvie, Bea, Marlene und Sue sind die anwesenden Hebammen. Es fehlen so viele Hebammen, weil die letzten Tage sehr streng waren mit vielen Geburten. Silvie lässt herzlich grüssen von Gisela Burri; sie hat noch Urlaub.

Im letzten Jahr gab es mit Anne Wiegler einen Neuzugang im Hebammenteam. Im Hausbereich gab es einen Wechsel: Fabrizia Testi ist gegangen, neu ist Marlene Mir als gelernte Köchin ins Team gekommen, sie leitet auch den Hausbereich. In der Hauspflege hilft Carla Zumstein. Im Sommer kommt noch eine neue Hebamme, sodass das Team aus 12 Hebammen besteht.

Bea erzählt uns einiges von der finanziellen Seite. Die 177 Geburten vom letzten Jahr sind ein Rekordjahr. Es konnten CHF 35'000.00 Darlehen sowie der Bank Zinsen zurückbezahlt werden. Beas Ziel sind 200 Geburten, budgetiert sind 180 für dieses Jahr. Die Hebammen im Verwaltungsrat sind dankbar um Andreas Hefele, welcher ebenfalls im VR ist und jeweils kritische Fragen stellt zu Erfolgsrechnung und Bilanz. Andreas Hefele stellt sich kurz vor. Er hat eine eigene Firma in Uster (Finanzplanung und Vermögensverwaltung) und selber 4 Kinder. Weil er nicht im Tagesgeschäft dabei ist, kann er gute Inputs von aussen geben.

Politisches: vor 2 Jahren ist das Geburtshaus ins Krankenversicherungsgesetz gekommen und der nächste Schritt ist nun die Spitalliste, welche an sehr viele Bedingungen geknüpft ist. Es wird also sehr schwierig sein, nicht auf diese Liste zu gehen. Im letzten Jahr wurde deshalb auf das Programm Abacus gewechselt, um alle

Geburtshäuser zu vernetzen (damit die Geburtshäuser die Tarife selber bestimmen können). Die drei grössten Geburtshäuser der Schweiz sind im Moment Zürcher Oberland, Delphys sowie Terra Alta Sursee. Im Mai wird entschieden, ob diese Geburtshäuser auf die Spitalliste A kommen, dazu besteht grosse Hoffnung. Bea Angehrn hat der IGHH Schweiz einen Antrag gestellt, dass sie dabei sein möchte bei den Tarifverhandlungen. Die Hebammen rechnen immer noch ab mit einem Tarif von 1995. Im letzten Jahr gab es nochmals eine Abwertung durch Blocher. Der Betriebsausflug führte die Hebamme dieses Jahr ins Kloster Einsiedeln, wo sie eine Führung geniessen durften und anschliessend einen Spaziergang rund um den Sihlsee.

Zum Schluss danken Bea und Marlene dem Förderverein für die viele geleistete Arbeit.

Anträge vom GH:

CHF 5000.00: für EDV-Aufrüstung sowie EDV-Ausbildung (Vernetzung)

CHF 3000.00: für ein Sideboard im Eingangsbereich

CHF 2000.00: für eine Herzton-Geburtshaus-Zeitung

10. Anträge von Mitgliedern

Es wurden keine Anträge eingereicht.

11. Verschiedenes

Die Vorstandsfrauen stellen den Antrag, den Unterstützungsfonds in Zukunft mit Spendengeldern zu speisen. Bis jetzt wurde alles, was über dem Mitgliederbeitrag von CHF 50.00 einbezahlt wurde, aufs Konto Spenden gebucht. Im letzten Versand haben wir ausdrücklich vermerkt, dass alles über CHF 50.00 in den Unterstützungsfonds geht. Wir denken, es ist besser, das Konto jetzt zu füllen, als erst dann, wenn es kaum mehr Geld hat und dringend wird.

Regula Spahn empfindet dies als eine Einschränkung, die nicht nötig wäre. Das Geld ist dann gebunden für den Unterstützungsfonds und unter Umständen braucht es das Geld gar nicht. Wir vom Vorstand hofften eher, dass es mehr Geld geben würde, wenn steht, dass es für den Unterstützungsfonds gebraucht wird.

Unser Vorschlag wird mit 19 Stimmen und 1 Enthaltung so angenommen und bewilligt.

Andreas Hefele möchte wissen, wie viele Mitglieder der Förderverein hat. Maren kann ihm Auskunft geben. Im Moment sind es rund 507 Mitglieder. In den letzten 5 Jahren waren es immer um die 500.

Maya Hauser berichtet, wie es läuft mit den Ölen, die an der letzten MV vom FöV an Maya und ihre Kollegin Annuschka übergeben wurden: die beiden verkaufen pro Monat durchschnittlich 26 Öle. Im Moment beliefern sie die Bahnhofapotheke in Wetzikon sowie in Gossau. Der grösste Umsatz macht nach wie vor das Geburtshaus. Die Regeboge-Naturdrogerie kam sogar auf Maya und Annuschka zu und wollte das Öl im Sortiment aufnehmen. Es ist also eine gefreute Sache, läuft rund und es wird viel Werbung für das Geburtshaus gemacht.

Regula Spahn möchte eine Rückmeldung geben zum Post-it. Sie hat sich darüber sehr gefreut und findet es eine tolle Idee.

Monika übergibt dem Geburtshaus im Namen vom Förderverein 5 kleine Büechli für den Eingangsbereich, damit die wartenden Kinder eine Beschäftigung haben. Die Büechli betreffen Themen, die zum Geburtshaus passen wie Tragetuch, stillen, etc.

Sue Barratt fragt nach, wieso das Erholungswochenende noch immer aufgeführt wird in der Bilanz, obwohl es nicht mehr existiert. Maren hofft immer noch, dass es wieder irgendwann zustande kommt und lässt das Konto darum so bestehen.

Andrea Nussbaumer möchte wissen, ob Frauen mit Depressionen nach einer Geburt im Haus aufgenommen werden können. Es ist nicht möglich, weil es sehr unberechnbar ist, wie das Haus ausgelastet ist, zudem ist es viele Male voll. Es wurde mittlerweile ein Therapiezimmer so eingerichtet, dass man es als 7. Wöchnerinnenzimmer nutzen könnte. Bis jetzt wurde es noch nicht gebraucht.

Karin schliesst die 15. Mitgliederversammlung um 21.32h.

Anschliessend schauen wir Giselas Powerpoint-Präsentation mit sehr interessanten Zahlen rund ums Geburtshaus. Hier einige davon:

Total betreute Frauen:	207
Total Geburten:	177
Knaben:	92
Mädchen:	85

Geburtsarten:

Im Pool kamen 106 Babies zur Welt, auf der Matte in Seitenlage 25, im 4-Füssler 24, in der Hocke 10, auf dem Mayahocker 8, stehend 3 und sitzend im Bett 1.

Im letzten Jahr wurden überhaupt keine Dammschnitte gemacht.

80 Frauen (45%) waren Erstgebärende, 67 Frauen Zweitgebärende, 21 Drittgebärende und 9 Frauen Viert- und Mehrgebärende.

20 Frauen wurden unter der Geburt verlegt: 14 wegen Geburtsstillstand, 2 wegen schlechtem CTG, 4 nach vorzeitigem Blasensprung sowie erfolgloser Einleitung.

2 Frauen wurden nach der Geburt verlegt: 1 wegen hohem Blutverlust, 1 wegen Einblutung in Schamlippe. Ebenso mussten 2 Neugeborene nach der Geburt verlegt werden.

10 Frauen wurden in der Schwangerschaft überwiesen: 3 Überweisungen wegen Beckenendlage, 2 wegen Terminüberschreitung sowie schlechtem CTG, 3 wegen erfolglosem Einleiten bei Termin plus 14, 1 wegen Myom im Uterus, 1 wegen Gestose.

Nach diesen erfreulichen Infos vom letzten Jahr aus dem Geburtshaus geniessen wir das feine Buffet mit den süssen und salzigen Köstlichkeiten.

Für das Protokoll: Uznach, 24. April 2011

Melanie Oberholzer